

# WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2021



# INHALTSVERZEICHNIS

## Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta .....	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	6
4. Unsere Schwerpunktthemen.....	8
Schwerpunktthema 1: Energie und Emissionen (Leitsatz 5) .....	9
Schwerpunktthema 2: Nachhaltige Innovationen (Leitsatz 8) .....	11
Schwerpunktthema 3: Regionaler Mehrwert (Leitsatz 11) .....	16
5. Weitere Aktivitäten .....	20
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange .....	20
Umweltbelange .....	21
Ökonomischer Mehrwert .....	22
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....	22
Regionaler Mehrwert.....	23
6. Unser WIN!-Projekt .....	24
7. Kontaktinformationen.....	26
Ansprechpartner .....	26
Impressum .....	26

## 1. Über uns

### PBW – PARKEN VERBINDET

Seit 27 Jahren steht die Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH (PBW) für innovative Ideen rund ums Parken. Der Leitgedanke der PBW „**PARKEN VERBINDET**“ weist auf die Bedeutung des Parkens als wesentlichen Bestandteil vernetzter Mobilität hin und ist Leitbild und Anspruch zugleich.

Die Mobilität und damit auch das Parken von morgen werden zunehmend elektrisch, vernetzt und autonom sein. Dies stellt Mobilitätsanbieter, Autofahrer und Parkhausbetreiber vor neue Herausforderungen, die sich nur meistern lassen, wenn alle das Thema Mobilität ganzheitlich betrachten. Wer auch in Zukunft vorne mitfahren möchte, muss sich dem Wandel stellen und sich verzahnen. Die PBW hat dies erkannt und bietet für viele Mobilitätsansprüche eine passende Lösung.

Seit 2013 arbeitet die PBW daran, ein flächendeckendes Netz an Elektroladesäulen für Dauerparker, Spontan-Nutzer und Dienstfahrzeuge des Landes aufzubauen. Dieses umfasst inzwischen mehr als 600 Ladepunkte an insgesamt 165 Standorten von Landeseinrichtungen sowie in Parkgaragen und Parkhäusern. Darüber hinaus beteiligt sich die PBW an zahlreichen Pilotprojekten zur Vernetzung von Parken, Individualverkehr und ÖPNV.

Seit der Firmengründung im Jahr 1994 hat sich die PBW vom reinen Verwalter der Parkierungsimmobilien des Landes Baden-Württemberg zum Allrounder in Sachen Mobilität entwickelt. Heute bewirtschaftet die PBW 25.000 Stellplätze in 50 Städten Baden-Württembergs. Rund 100 Beschäftigte in Voll- und Teilzeit kümmern sich um die Belange der Kunden sowie um die technische und bauliche Betreuung der Parkierungsobjekte.

# ÜBER UNS

## Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz und enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation der PBW erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der PBW widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *„Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“*

#### Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“*

# DIE WIN-CHARTA

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *“Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.”*

## Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *“Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.”*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *“Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.”*

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *“Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.”*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *“Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.”*

## Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *“Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.”*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *“Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.”*

# DIE WIN-CHARTA

## ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig> .

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 12.10.2017

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWERPUNKT- SETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

**Unterstütztes WIN!-Projekt:** Errichtung einer Insektennisthilfe, auf dem von der PBW betriebenen Parkplatz des Nationalparks am Ruhestein als Beitrag zum lokalen Naturschutz.



# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Schwerpunktbereich:

Bildung für nachhaltige Entwicklung

---

Art der Förderung:

Finanziell  Materiell  Personell

**Umfang der Förderung:** Die PBW hat das Projekt mit eigenen Mitarbeitenden und auf eigene Kosten geplant und durchgeführt.

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 08: Nachhaltige Innovationen
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Ökonomisches, ökologisches und soziales Handeln gehört zur Unternehmensstrategie der PBW. Die PBW richtet ihr unternehmerisches Handeln seit jeher an Kriterien der Nachhaltigkeit aus, sei es bei den eingesetzten technischen Lösungen zur Reduzierung des Stromverbrauchs in Parkierungsobjekten, der Unterstützung von Elektromobilität oder der Entwicklung intermodaler Verkehrskonzepte. Hieraus ist ein fest verankertes Nachhaltigkeitsmanagementsystem erwachsen, welches untrennbar mit dem Unternehmensgegenstand der PBW, der Parkraumbewirtschaftung, verbunden ist.

Das Nachhaltigkeitsmanagementsystem der PBW stellt sicher, dass eine regelmäßige Schwachstellenanalyse im Bereich der Nachhaltigkeitsarbeit erfolgt, die Einhaltung der relevanten Vorschriften und Gesetze sichergestellt wird und legt gleichzeitig die organisatorischen Grundlagen für eine kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung der PBW.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Schwerpunktthema 1: Energie und Emissionen (Leitsatz 5)

### ZIELE

Die PBW hat sich für 2021 folgende konkrete Ziele zur Energieeinsparung gesetzt:

- Ausstattung der Parkgarage Landtag Stuttgart mit einer intelligenten Lichtsteuerung.
- Ausstattung des Parkhausneubaus Breisacher Straße in Freiburg mit modernster LED-Technik und Lichtsteuerung mit intelligenten Schaltzeiten.
- Prüfung der Möglichkeiten eines Einsatzes von Photovoltaikanlagen.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Die Parkgarage Landtag Stuttgart wurde mit einer intelligenten Lichtsteuerung ausgestattet, so dass sich die Beleuchtungsstärke der Benutzung anpasst.
- Das am 28.03.2022 fertiggestellte Parkhaus Breisacher Straße in Freiburg verfügt über modernste LED-Technik und Lichtsteuerung mit intelligenten Schaltzeiten.
- Die PBW Objekte wurden hinsichtlich der Möglichkeit zur Installation von Photovoltaikanlage kategorisiert und erste Machbarkeitsstudien erstellt.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

In Parkgaragen sind Beleuchtung und Lüftungsanlagen die Stromverbraucher. Deswegen sieht die PBW hier einen Schwerpunkt für Energieeinsparungen. Niedrigenergie-Hochleistungs-LED-Beleuchtung ist in den öffentlichen PBW-Parkgaragen Standard. Die PBW hat aktuell bereits über 90 % ihrer öffentlichen Parkgaragen auf LED Beleuchtung umgestellt. Weitere Energieeinsparungen können durch intelli-

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

gente Lichtsteuerung erzielt werden. Dabei werden einzelne Bereiche der Parkgarage zeit- und tageslichtabhängig geschaltet und mittels Anwesenheitssensoren überwacht, um die Beleuchtung nur im Bedarfsfall anzuschalten.

Am 28.03.2022 wurde in Freiburg, das erste von der PBW errichtete Parkhaus, fertig gestellt. Das Parkhaus ist mit modernster LED-Technik und Lichtsteuerung ausgestattet. Dies ermöglicht, einzelne Ebenen und Fahrbereiche nur während der Nutzungsdauer zu beleuchten und so Energie einzusparen.

Neben der Einsparung von Energie hat sich die PBW auch Gedanken zur ressourcenschonenden Erzeugung von Energie gemacht und die Tauglichkeit der ihr übergebenen oberirdischen Parkierungsflächen für die Installation von Photovoltaikanlagen geprüft. Ergebnis ist, dass ca. 55 % der Objekte ungeeignet für eine Solaranlage sind. Hauptgründe hierfür sind Baumbewuchs und Verschattung. Bei 35 % der Parkierungsobjekte ist eine Photovoltaikanlage nur auf Teilflächen möglich. Die PBW schätzt den für eine Solaranlage geeigneten Flächenanteil bei diesen Objekten auf 30 %. Lediglich rund 10 % der oberirdischen Parkierungsobjekte eignen sich vollflächig für eine Photovoltaikanlage. Die PBW hat für jeweils einen Standort in Freiburg und Stuttgart eine Machbarkeitsstudie beauftragt. Im nächsten Berichtsjahr wird die PBW ein Pilotprojekt zum Thema Photovoltaikanlagen auf Parkplätzen konzeptionieren.

### INDIKATOREN

- Dank der intelligenten Lichtsteuerung können gegenüber dem bisherigen Stand je nach Auslastung in der Parkgarage Landtag bis zu 55% Stromersparung bei der Beleuchtung erzielt werden.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## AUSBLICK

Die PBW sieht die Energieeinsparung als langfristiges Ziel und hält daher an dem Schwerpunktthema Energie und Emissionen weiterhin fest. Für das kommende Berichtsjahr setzt sich die PBW folgende Ziele:

- Konzeption eines Pilotprojektes für Photovoltaikanlagen auf Parkplätzen.
- Erneuerung der Elektrotechnik und Ausstattung der Parkgarage Tivoli in Stuttgart mit einer intelligenten Lichtsteuerung.

## Schwerpunktthema 2: Nachhaltige Innovationen (Leitsatz 8)

### ZIELE

Im Bereich nachhaltige Innovationen hat sich die PBW für 2021 folgende konkrete Ziele gesetzt:

- Fortsetzung der Innovationsentwicklung im Bereich vernetzter Mobilität im Rahmen von Unternehmenskooperationen.
- Den Mobilitätsdienst vParken verstärkt am Markt zu positionieren.

### MASSNAHMEN, ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Für alle, die viel unterwegs sind, gerne entspannt ankommen und dabei den Überblick über Kosten und Parkmöglichkeiten behalten möchten, steht der Mobilitätsdienst vParken seit Oktober 2020 als kostenlose App im Google Play Store und im Apple App Store zum Download zur Verfügung. Es können damit digitale Parkscheine per Smartphone gelöst werden und mit der zugehörigen vParken-Karte

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

kann kontaktlos in abgeschranke Parkierungsobjekte eingefahren werden. Das Parkentgelt wird, bargeld- und kontaktlos über das in der App hinterlegte Zahlungsmittel, bezahlt. Im Berichtsjahr hat die PBW diesen Service in weiteren Parkierungsobjekten angeboten. Angeschlossen wurden:

- 14 Parkplätze bei der Universität Freiburg
- 4 Parkplätze in der Innenstadt von Freiburg
- 8 Parkplätze in der Innenstadt von Karlsruhe
- Parkgarage Kriegsberg (Motel One) in Stuttgart
- 2 Parkplätze in Weingarten
- 1 Parkhaus in Ulm

Darüber hinaus hat die sich die PBW als Partner bei folgenden Projekten eingebracht:

- In einem durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderte Forschungsprojekt wurden Möglichkeiten der Integration von öffentlichem und privatem Parkraummanagement durch gezieltes Sammeln und Bereitstellen von parkraumrelevanten Informationen aus unterschiedlichsten Datenquellen (z. B. Parkleitsystemen, Parkscheinautomaten, Sensorik, Schrankensystemen etc.) zum Zwecke der Reduzierung des städtischen Parksuchverkehrs und der effizienteren Nutzung vorhandenen Parkraums untersucht. Die konkrete Aufgabenstellung umfasste die Entwicklung einer IVS-Referenzarchitektur für den ruhenden Verkehr basierend auf Herausforderungen und Anforderungen zum Parkraummanagement sowie die Entwicklung eines standardisierten DATEX-II-Datenprofils. Entsprechende Anforderungen und Rahmenbedingungen

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

wurden in Expertengesprächen und einem Workshop zusammen mit Partnern der öffentlichen Hand sowie Service-Providern erfasst. Dadurch wurde sichergestellt, dass eine möglichst hohe Interoperabilität und Übertragbarkeit der Referenzarchitektur gewährleistet wird. Ergänzend wurden Forschungs- und Pilotprojekte zu parkraumnahen Projektinhalten analysiert.

Das Projekt wurde in zwei Demonstratorräumen mit jeweils unterschiedlichen Themen-Schwerpunkten durchgeführt: in Stuttgart (Integration öffentlicher Parkleitstrategien und vernetztes Parken anhand von Parkierungsobjekten der PBW) und in München (integratives Parkraummanagement und OnStreet-Parking in einem Stadtviertel mit statischen Daten zum Viertel in Kombination mit Floating Car-Daten).

Im Demonstratorraum Stuttgart wurden gemeinsam mit der Landeshauptstadt Stuttgart und der PBW die beiden Parkleitstrategien „Kulturmeile“ und die Intermodale Strategie „P+R Parkhaus Österfeld“ im Kontext des dynamischen Verkehrsmanagement konzeptionell erarbeitet und technisch umgesetzt.

Die bestehende Objektdatenbank der PBW mbH wurde um zusätzliche statische Point of Interest Daten (u. a. Stellplatzbreite, Ausstattungsmerkmale, Sonderstellplätze, besondere Services und Bezeichnung und Adressen der Zufahrten) und Ladeinformationen erweitert (u. a. Anzahl Ladestationen, Betreiber der Ladestation, Hersteller, Steckertyp). Zudem wurden die Tarifinformationen und Öffnungszeiten standardisiert sowie dynamische Daten zur Belegung der Ladesäulen in die Datenbank integriert und über eine neu geschaffene API zur Verfügung gestellt.

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Im Rahmen des vom Bund geförderten Projekts LamA-connect leitet die PBW das Testfeld „Öffentliches Parkhaus“. Ziel ist, eine kostengünstige, skalierbare und eichrechtskonforme Ladeinfrastruktur, die durch ein übergeordnetes und lokales Last- und Lademanagement sowohl auf Spitzen und Flauten im Stromangebot bzw. Verteilernetz, als auch auf Lastspitzen im Hausnetz intelligent reagieren kann. Im Parkhaus Hofdiener Stuttgart wurden hierzu AC und DC-Ladepunkte aufgebaut, die über ein zentrales Bedienterminal freigeschaltet und gesteuert werden können und mit einem übergeordneten Energiemanagementsystem (EMS) inkl. Batteriespeicher ergänzt wurden. Im kommenden Berichtsjahr erfolgt die Verknüpfung zwischen Energiemanagementsystem und der AC-Ladeinfrastruktur, um das Lastmanagement ganzheitlich testen zu können.
- INPUT Projekt INTLOG Intelligente Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge: Auf dem Parkplatz der Hochschule Offenburg soll eine Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge mit 20 Ladepunkten mit einer intelligenten Ladelogik installiert werden, die eine Erweiterung des vorhandenen Transformators vermeiden und das Problem des gleichzeitigen Ladens lösen soll. Der von der Photovoltaikanlage produzierte Eigenstrom soll dabei primär durch die Ladeinfrastruktur genutzt werden. Durch Analysen des Nutzerverhaltens sollen Geschäftsmodelle entwickelt und darüber hinaus mit Energieversorgern eine Netzdienlichkeit bei optimierter Echtzeitregelung der Ladepunkte gewährleistet werden. Die PBW unterstützt die Hochschule bei der Beschaffung und dem Aufbau der Ladeinfrastruktur sowie der Kommunikation mit den beteiligten Projektpartnern und wird den Betrieb der Ladeinfrastruktur übernehmen. Der Aufbau und die



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Inbetriebnahme der Ladeinfrastruktur sind für das kommende Berichtsjahr geplant.

- INPUT Projekt „HBC.IntelliCharge“: In diesem Projekt sollen 16 Ladepunkte mit einem Lastmanagement und einer Photovoltaik-Anlage aufgebaut und in das Energiemanagement der Hochschule Biberach integriert werden. Weiter soll das Kundenverhalten an den Ladepunkten untersucht und auf dessen Grundlage mögliche Tarifstrukturen und Betriebsmodelle ausgearbeitet werden. Aufgabe der PBW ist, der Betrieb der Ladeinfrastruktur sowie die beratende Unterstützung der Hochschule Biberach. Das Projekt wird im kommenden Berichtsjahr abgeschlossen und die PBW wird im nächsten WiN-Bericht über die Ergebnisse berichten.

## INDIKATOREN

Aktuell wird der Service vParken in 19 Parkgaragen, 34 Parkplätzen und 3 Parkhäusern angeboten. Von den Kunden wird die bequeme Möglichkeit des Erwerbs einer Parkberechtigung über die vParken-App sehr gut angenommen.

## AUSBLICK

Die PBW möchte den Mobilitätsdienst vParken weiter verstärkt am Markt positionieren. Im kommenden Berichtsjahr möchte die PBW ein umfangreiches Release auf den Weg bringen, das den Zugang zu Parkierungsobjekten über Kennzeichenerkennung ermöglichen soll, die Nutzbarkeit der polygoCard als vParken Karte und den Service Pay-per-Use beim Laden.

Darüberhinaus möchte sich die PBW auch im kommenden Berichtsjahr bei Projekten für „Nachhaltige Innovationen im Bereich vernetzte Mobilität“ einbringen.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Schwerpunktthema 3: Regionaler Mehrwert (Leitsatz 11)

### ZIELE

Die PBW hat sich für 2021 folgende konkrete Ziele für einen regionalen Mehrwert gesetzt:

- eParken in Baden-Württemberg: Errichtung von mindestens zehn weiteren Ladepunkten
- Detektionsprojekt Region Nordschwarzwald: Im Verkehrskonzept sollen in einer ersten Stufe für relevante Parkplätze im Kerngebiet des Nationalparks Detektionsdaten aggregiert und über eine Managementsoftware bereitgestellt bzw. abgerufen werden. Die für die erste Ausbaustufe in Frage kommenden Parkplätze sowie geeignete Detektionsarten werden im Projektkonsortium besprochen und konzipiert. Das Projektvorhaben unterstützen die Fa. PRISMA solutions EDV-Dienstleistungen (Managementsoftware) und die Fa. EBE Solutions (Detektionshardware). Weitere Projektpartner sind die Stadt Freudenstadt und die Waldgenossenschaft Seebach. In zukünftigen Ausbaustufen ist die Erschließung weiterer relevanter Parkplätze des Kerngebiets angedacht, sowie die einheitliche entgeltpflichtige Bewirtschaftung aller detektierten Parkplätze und die Erarbeitung eines entsprechenden Konzepts mit relevanten Akteuren.
- Nachhaltiges Parkraummanagement: Im kommenden Berichtszeitraum plant die PBW die Ausweitung der Bewirtschaftung landeseigenen Parkraums auf Parkplätze bei der Universität Freiburg und Parkplätze im Innenstadtkern von Karlsruhe. Außerdem wird die Konzeption zur Parkraumbewirtschaftung an der Universität Vaihingen weitergeführt.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Die PBW hat ihr Ladesäulennetz im Rahmen verschiedener Projekte wie z.B. „saubere Luft“ im Berichtsjahr um mehr als 100 Ladepunkte aufgestockt.
- Die Projektbeteiligten DLR und ZSW haben im Förderprojekt eLISA-BW (E-Ladeinfrastruktur intelligent steuern und anbinden in Baden-Württemberg) in der PBW-Parkgarage Waldhornstraße Karlsruhe ein intelligentes Ladesystem mit Last- und Lademanagement in Verbindung mit einer Fahrzeugflottenmanagementsoftware entwickelt und untersucht. Im Frühjahr 2021 wurden die Testsysteme in die Verteilerstruktur der PBW eingebunden und Tests durchgeführt. Das Projekt wurde zum Jahresende erfolgreich abgeschlossen.
- Im Rahmen des Förderprojekts GELaZ (Gemeinschaftsdienliche Energie-Ladezellen) an der Hochschule Reutlingen wurde demonstriert, wie eine intelligente Ladeinfrastruktur mit acht Ladepunkten in das bestehende Hochschulstromnetz ohne neuen Mittelspannungsnetzanschluss integriert werden kann. Das Projekt wurde zum Jahresende erfolgreich abgeschlossen.
- Nachhaltiges Parkraummanagement: Die PBW hat den Kabinettsbeschluss vom 06.03.2018 über die schrittweise Ausweitung der Bewirtschaftung des landeseigenen Parkraums auf nicht überdachte Stellplätze weiter umgesetzt und die Stellplätze bei der Universität Freiburg und im Innenstadtkern von Karlsruhe in Betrieb genommen sowie die Planungen hinsichtlich der Parkraumbewirtschaftung am Campus Vaihingen konkretisiert.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Die PBW betreibt über 600 Ladepunkte für E-Fahrzeuge. Das Elektroladenetz wird von der PBW auch künftig weiter ausgebaut.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- In den Projekten eLISA und GeLaZ hat die PBW nicht nur zusätzliche Ladepunkte errichtet, sondern mit Partnern auch intelligente Last- und Lademanagementlösungen entwickelt und getestet.
- Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, des Klimaschutzes und der Luftreinhaltung wird die Bewirtschaftung landeseigener Stellplätze im Freien gemäß dem Kabinettsbeschluss vom 06.03.2018 schrittweise ausgeweitet.

## INDIKATOREN

- Der Service vParken, der mit dem Bewirtschaftungsbeginn bei der Universität Hohenheim im Wintersemester 2020/21 in Betrieb ging, hat bereits mehr als 8.000 Kunden, Tendenz steigend. Von den Parkscheinen, die in Hohenheim gelöst werden, werden rund drei Viertel über vParken digital gelöst. Dies zeigt die Akzeptanz dieses digitalen Mobilitätsservices.
- Im Bereich „eParken in Baden-Württemberg“ konnte die PBW die Anzahl der von ihr betriebenen Ladepunkte im Berichtszeitraum um mehr als 100 auf aktuell rund 600 Ladepunkte erhöhen und leistet somit einen wertvollen Beitrag zur klimaverträglichen Mobilität.

## AUSBLICK

Die PBW will auch zukünftig an dem Schwerpunktthema regionaler Mehrwert festhalten und hat sich für 2022 folgende konkrete Ziele gesetzt:

- eParken in Baden-Württemberg: Errichtung von mindestens 80 weiteren Ladepunkten.
- Detektionsprojekt Region Nordschwarzwald: Im Verkehrskonzept wurden in einer ersten Stufe 16 Parkbereiche mit rund 1.150 Stellplätzen detektiert

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

und die Daten werden in Echtzeit der Managementsoftware und weiteren Anwendungen zur Verfügung gestellt. Weitere Parkplätze sollen in einer geplanten nächsten Umsetzungsstufe folgen. Anhand der Belegungsdaten können die Besucherströme mittels eines Verkehrsleitsystems besser gelenkt und der Parksuchverkehr sowie das Wildparken verringert werden.

- Nachhaltiges Parkraummanagement: Im kommenden Berichtszeitraum plant die PBW die Ausweitung der Bewirtschaftung landeseigenen Parkraums auf weitere Parkplätze im Freien. Außerdem soll die Konzeption zur Parkraumbewirtschaftung an der Universität Vaihingen finalisiert werden.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Als sozial verantwortliches Unternehmen sorgen wir auch weiterhin für gute Arbeitsbedingungen, fördern die persönliche Entwicklung unserer Beschäftigten und bauen auf deren Stärken auf. Die PBW verpflichtet ihre Beschäftigten zu verantwortungsvollem Handeln.

#### LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Das Wohlbefinden und die Interessen unserer Beschäftigten achten und schützen wir. Wir haben ein offenes Ohr für die Belange und Wünsche unserer Beschäftigten. Die Arbeitszeiten sind bereits flexibilisiert und bieten Möglichkeiten für Teilzeitbeschäftigung und Weiterentwicklung.

Die PBW wird im kommenden Berichtszeitraum, beginnend bei den Mitarbeitenden der Verwaltung in Stuttgart und Karlsruhe sowie der Leitstelle ein Zeiterfassungssystem einführen. Ziel ist es, die Erfassung und Dokumentation der Arbeitszeiten zu vereinfachen und Arbeitszeit sowie Arbeitsort („Homeoffice“) flexibler handhaben zu können.

#### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Wir berücksichtigen und beachten bei unserer Vorgehensweise weiterhin alle Anspruchsgruppen und deren Interessen und Belange.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

- Unser Selbstverständnis ist Fairness und Wertschätzung im Umgang mit unseren Beschäftigten, Kunden und Lieferanten.
- Unsere Angebote sind sowohl für unsere Beschäftigten als auch für unsere Kunden maßgeschneidert.
- Aus langjähriger Erfahrung kennen wir die Bedürfnisse unserer Kunden und arbeiten ständig daran, unseren Service und die Qualität unserer Angebote zu verbessern. Moderne Parkabfertigungsanlagen, günstige Tarife und eine übersichtliche Beschilderung für Autos und Fußgänger sind in den PBW-Objekten ebenso Standard wie innovative Zugangs- und Bezahlssysteme und freundliches, kompetentes Garagenpersonal.
- Mit unserer 24 / 7 besetzten Leitstelle, sind wir rund um die Uhr für unsere Kunden da und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Im Nachhaltigkeitsmanagementsystem der PBW sind ein verantwortungsbewusstes ökologisches Handeln und der schonende Umgang mit endlichen Ressourcen fest verankert. Wir möchten auch unsere Beschäftigten für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen im Alltag motivieren und zeigen energiesparende Handlungen auf (am Feierabend PC herunterfahren, Bildschirm ausschalten, Fenster schließen, Licht ausschalten usw.)

### LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Wir sorgen nicht nur für Qualität beim Parken, sondern auch für Werterhaltung. Jahr für Jahr investieren wir in die Bausubstanz unserer Parkierungsobjekte. Ziel der

# WEITERE AKTIVITÄTEN

PBW ist, Werterhaltung durch Pflege, Wartung und Instandhaltung der Parkierungsimmobilien.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Zur Sicherstellung eines langfristigen Unternehmenserfolgs und der Sicherung der Arbeitsplätze hat die PBW sich folgende Ziele gesetzt:

- Konzentration von betrieblichem und technischem Know-how.
- Optimale und effiziente Nutzung der Parkierungseinrichtungen des Landes und nachhaltige Entlastung des Landeshaushalts durch Vermarktung vorhandener Ressourcen sowie
- Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und behutsamer Umgang mit den Ressourcen zum Schutz von Natur und Umwelt.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Als landeseigene Gesellschaft investieren wir in die Parkierungsobjekte des Landes. Dies kommt auch unseren Kunden zu Gute.

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Die PBW als landeseigene Gesellschaft lehnt Korruption in jeglicher Form ab und bekämpft Korruption in ihrem Umfeld mit den Mitteln der Kontrolle, Aufdeckung und Sanktionen. Dies schließt auch Vorkehrungen zur Korruptionsprävention mit ein.



# WEITERE AKTIVITÄTEN

Das Land Baden-Württemberg als Eigentümer, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der PBW haben den Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg als Standard guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung anerkannt und erwarten, dass alle Mitarbeitende im Einklang mit geltendem Recht und Gesetz handeln.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Anreize zum Umdenken gibt die PBW mit dem KombiTicket (Parkschein = Fahr-schein) im P+R Parkhaus Österfeld. 2019 wurde das P+R Parkhaus Österfeld im Rahmen eines ADAC-Tests zum besten P+R Parkplatz in Deutschland ausgezeichnet. Das bestärkt die PBW, die dort entwickelten Services auch auf andere (P+R) Parkplätze zu übertragen.

Weitere Anreize zum Umdenken gibt die PBW mit ihrem Ladesäulennetz, welches fortlaufend ausgebaut wird.

# UNSER WIN!-PROJEKT

## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT HABEN WIR 2021 UMGESETZT

Errichtung einer Insektennisthilfe, auf dem von der PBW betriebenen Parkplatz des Nationalparks am Ruhestein als Beitrag zum lokalen Naturschutz und für biologische Vielfalt. Vier Boxen wurden als künstlich geschaffener Totholzlebensraum konzipiert und ausgeführt. Diese Boxen unterstützen gezielt Bewohner von Baumhöhlen, die in der Landschaft rar geworden sind. Die Boxen wurden im Bereich des Nationalparks um den Parkplatz herum in schattigen Bereichen an Bäumen platziert.



### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die PBW hat das Projekt mit eigenen Mitarbeitenden vorbereitet und auf eigene Kosten durchgeführt.

# UNSER WIN!-PROJEKT

## DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR 2022

Der Förderverein für klima- und umweltverträgliche Mobilität e.V. (kuumo) hat zusammen mit der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule in Freiburg einen Workshop initiiert, der den Schülerinnen und Schülern an der Richard Fehrenbach Gewerbeschule Freiburg, die Gestaltungsaufgaben einer Mobilstation vermitteln soll. Gegenstand dieses Workshops ist, eine Mobilstation, die die PBW bei kuumo in Auftrag gegeben hat und die auf einem Parkierungsobjekt der PBW als Unterstand zum Einsatz kommen wird. Zuvor soll der Prototyp des „pop-up mobil“ öffentlich mit Unterstützung der Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule in Freiburg präsentiert werden.

## ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die PBW plant und finanziert das Projekt mit eigenen Mitarbeitenden und auf eigene Kosten.

## 7. Kontaktinformationen

### Ansprechpartner

Nicole Hüttner

Telefon: 0711/ 892 55 220

pbw220@pbw.de

### Impressum

Herausgegeben am 10.10. 2022 von

PBW-Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart

Telefon: 0711 89255-0

Fax: 0711 89255-599

E-Mail: [info@pbw.de](mailto:info@pbw.de)

Internet: [www.pbw.de](http://www.pbw.de)